



Merdingen

MITTEILUNGSBLATT

Start der Nachbarschaftshilfe „Corona“ in Merdingen

In Kooperation zwischen Gemeindeverwaltung, DRK-Ortsverein Merdingen, Bürgerverein Merdingen und der kath. Pfarrgemeinde/Pfarrgemeinderat besteht ab sofort die Möglichkeit, Unterstützung für verschiedene Erledigungen, die man wegen der Corona-Pandemie und den dazu erlassenen Verordnungen nicht selbst erledigen kann, zu erhalten.

Sofern Sie hierfür Bedarf haben melden Sie sich bitte bei der

**Gemeindeverwaltung
Merdingen,
Tel: 9094-0,
oder per Mail an
gemeinde@merdingen.de**

und schildern kurz Ihr Anliegen.

Die Gemeindeverwaltung gibt ihre Unterstützungsanfrage an das Betreuungsnetzwerk weiter, das sich um die Erledigung kümmert. Weitere Informationen zu diesem Hilfsangebot werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Ihre Gemeindeverwaltung

AKTUELLES



Wechsel in der DRV Geschäftsführung im November

Vorstand schlägt zwei Frauen vor

Bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg treten zum 31. Oktober 2020 mit der Direktorin Elisabeth Benöhr und dem Direktor Volkart Steiner zwei Mitglieder der dreiköpfigen Geschäftsführung gleichzeitig in den Ruhestand.

Für die Nachfolge wird der Vorstand der Vertreterversammlung mit Saskia Wollny und Gabriele Frenzer-Wolf zwei erfahrene und mit der gesetzlichen Rentenversicherung bestens vertraute Frauen zur Wahl vorschlagen. Vorsitzender der Geschäftsführung bleibt der Erste Direktor Andreas Schwarz (58).

Die Betriebswirtin Saskia Wollny (52) ist seit 2014 in der Geschäftsführung der DRV Rheinland-Pfalz tätig, davon fast fünf Jahre als Erste Direktorin. Zuvor arbeitete sie bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Die Volljuristin Gabriele Frenzer-Wolf (56) ist seit 2013 stellvertretende Vorsitzende des DGB-Bezirks Baden-Württemberg. Daneben war sie im Ehrenamt alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlungen der DRV auf Landes- und Bundesebene.

Um eine eventuelle Interessenkollision zu vermeiden, wurde Gabriele Frenzer-Wolf von dem paritätisch mit Vertretern der Versicherten- und Arbeitgebergruppe besetzten Vorstandsgremium bereits vor den Entschei-

dung über den Wahlvorschlag von ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Selbstverwaltung der DRV entbunden.

Ende der „Winterzeit“



Am kommenden Sonntag, dem 29.03.2020 ist nach der mitteleuropäischen Uhrzeit „Schluss mit dem Winter“. Es beginnt die „Sommerzeit“.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren wieder um eine Stunde vorgestellt und zwar von 02.00 Uhr auf 03.00 Uhr

Bürgermeisteramt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

29.03.

Veronika Schopp,
Kirchgasse 30
90. Geburtstag



WICHTIGE RUFNUMMERN



NOTRUF

Polizeiruf	110
Polizeirevier Breisach	07667 9117-0
Feuerwehr	112
Gerätehaus	951264
DRK-Rettungsdienst / Notfallrettung	112
Krankentransport	0761 19222
Giftnotrufzentrale Freiburg 19240	0761 19240
In Störungsfällen badenova Störungshilfe	
Störungshilfe	0800 2767767

APOTHEKENNOTDIENST

28.03.

St. Wendelin-Apotheke
Farbgasse 10, 79291 Merdingen
Tel. 07668 – 58 12

29.03.

Franziskaner-Apotheke
Großgasse 2, 79206 Breisach am Rhein
(Oberriemsingen), Tel. 07664 – 40 87 14

Ansonsten können Sie den Notdienst über den
Aushang an der Apotheke erfahren

NOTRUFNUMMERN DER FACHÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Notfallpraxis für Erwachsene
Medizinische Universitätsklinik
Hugstetterstraße 55 116117

Notfallpraxis für Kinder
St. Josefskrankenhaus,
Sautierstraße 1 0180 6076111

Zahnärztlicher
Notfalldienst: 0180 3 222 555-41

Tierärztlicher
Notfalldienst 07667 9430810

Defibrillator-Standorte
Eingangsbereich Bürgerhaus,
Langgasse 14
Eingangsbereich Halle/Schule,
Jan-Ullrich-Straße 2
Schreinerei Bärmann
Schloßmatten 7

GEMEINDE MERDINGEN

E-Mail: Gemeinde@Merdingen.de
Internet: www.merdingen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach
Vereinbarung.

Zentrale 9094-0

Bürgermeister
Martin Rupp 9094-20

Hauptamt
Dietmar Siebler 9094-10

Bürgerbüro
Doris Menner 9094-11

Rechnungsamt
Gordian Süßle 9094-12

Gemeindekasse
Iris Frick 9094-13

Standesamt
Annika Bärmann 9094-17

Bauamt
Otmar Wiedensohler 9094-15

Flüchtlingsintegration
Ramona Sütterle, Lena Würger 9958410
Sprechzeiten: Montag, 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

Telefax 9094-29

Wasserversorgung Merdingen
Bereitschaftsnummer 0151 72703912

Öffnungszeiten der Bücherei:
Mo 8:30 bis 10:30 Uhr,
17:00 bis 18:00 Uhr;
Di 17:00 bis 19:00 Uhr
(nicht in Schulferien), Tel: 0151 72703923

WICHTIGE RUFNUMMERN

RAZ Breisgau 07634 6949385
**Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelstelle
Ihringen:** Di, 16 - 19 Uhr; Sa, 9 - 13 Uhr

Katharina Mathis Stift
Leitung: Frau Buhl 9964080

„Seniorenbetreuung Regenbogen“
Gertrud Reichert: 07668-250
und Ursula Petermann: 07668-1021

Amtsgericht Emmendingen
-Grundbuchamt-
Liebensteinstraße 2, 79312 Emmendingen
Tel.: +49 7641/96587-600 (Zentrale)
Fax: +49 7641/96587-880, E-Mail:
poststelle@agemmendingen.justiz.bwl.de

Hermann-Brommer-Schule
Rektorat 07668 95297-25
Fax 07668 95297-29
Verlässliche Grundschule 07668 95297-27

Katholischer Kindergarten Merdingen

Altbau 07668-5783
Neubau 07668-94727
Fax 07668-908081

Bei den Mättlezwergen e.V.
Tel.: 07668-8649922
mail: info@maettlezwerge.de

Kaminfegermeister
Uwe Klingenberg 07665 930297

Forstverwaltung
Laura Hempelmann 0162 2550711
für Gemarkung Merdingen

Florian Frisch 07664 5051683
für Gemarkung Gündlingen

Forstbezirksverwaltung Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald 0761 21875131
Fax 0761 21875169

Rechtsanwalt - Notdienst 0761 72773
Jede Nacht von 18.00 - 8.00 Uhr, samstags
rund um die Uhr, Beratung und Vertretung
in unaufschiebbaren Straf- und Zivilsachen

SOZIALDIENSTE

**Kirchliche Sozialstation
Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.:**
Pflege zu Hause, Hauswirtschaft
Essen auf Rädern in Breisach, Ihringen, Mer-
dingen und Vogtsburg, Freiburger Straße 6,
Tel. 07667 90588-0
Fax -30
Pflegedienstleitung: P. Gebert / R. Holzer

**Dorfhelferin über
Bürgermeisteramt Ihringen**
Fr. Gündel/Fr. Ortolf 7108-14

**Landwirtschaftlicher Betriebshelfer-
dienst Südbaden (St. Ulrich)**
Tel. 07602 910126
Fax 07602 910190
Frau Löffler, Einsatzleitung

**Hospizgruppe - Begleitung
Schwerkranker und Sterbender**, kostenlos,
durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter
Kontakttelefon:(M. Neunsinger 07668 9143
Vertretung: 07667 1864

Krebsinformationsdienst: 0800 4203040
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
krebisinformationsdienst@dkfz.de
www.krebisinformationsdienst.de

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe
für Suchtkranke + Angehörige Breisach
Kolpingstr. 14 07663 3946

**Beratungsstelle für ältere Menschen und
deren Angehörigen**
Nora Vogel 07667 904899
Sprechzeiten im Rathaus Merdingen:
Jeden 4. Mittwoch im Monat von 10 - 12 Uhr
(nur mit telefonischer Voranmeldung)

Herausgeber: Bürgermeisteramt Merdingen

Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45
Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771-9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Liebe Merdingerinnen und Merdinger,

nachdem nun alle Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen durch das Land geschlossen wurden, ist die Notbetreuung für Erziehungsberechtigte in systemrelevanten Berufen angelaufen. Das Ziel der Ausbreitungsverringerung kann nicht erreicht werden, wenn Schulen und Kindergärten geschlossen, die Kinder aber dann wieder zusammen in einer Notbetreuung sind. In Merdingen wird das Angebot derzeit nur von einer Familie genutzt. Wir bitten daher um Verständnis, dass nach den Regelungen der Corona-Verordnung des Landes nur dann ein Platz angeboten werden kann, wenn **beide** Elternteile in den entsprechenden Berufen arbeiten und keine andere Möglichkeit besteht.

Der Kindergarten St. Elisabeth berichtete uns in der vergangenen Woche über die Infizierung einer Erzieherin. Alle Eltern wurden kontaktiert und über notwendige Maßnahmen und Verhaltensweisen informiert. Leider erhielten wir auch hier keine Informationen durch das Gesundheitsamt.

Über die Zahl der an Covid-19 Erkrankten in unserer Gemeinde können wir derzeit nichts sagen. Das Landratsamt teilte auf mehrfache Nachfrage mit, dass man datenschutzrechtliche Bedenken habe und es derzeit noch Abstimmungen mit dem Landesgesundheitsamt gäbe.

Nach Information des Gemeindetags BW müsste die Gemeinde als Ortspolizeibehörde eine Quarantäne selbst anordnen bzw. die Anordnung des Gesundheitsamts bestätigen. Laut Aussage des Landratsamtes befinden sich die Fälle im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald alle in „Obhut“ des Gesundheitsamtes, so dass dies nicht notwendig sei. Wir werden weiterhin darauf bestehen, dass uns dies dennoch mitgeteilt wird und wir damit das Risiko für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abschätzen können.

Seitens des Landes wurden am vergangenen Wochenende weitere Maßnahmen erlassen, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Dies sind:

- Schließung aller nicht notwendigen Läden und Geschäfte wie Frisöre, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, usw. (Lieferungen und Abholung von Speisen bleibt erlaubt).
- Verbot des Aufenthalts bzw. der Versammlung im öffentlichen Raum von mehr als 2 Personen (Familien und Bewohner der gleichen Wohnung sind davon ausgenommen).
- Verbot von Vereinsveranstaltungen
- Verbot von Versammlungen im privaten Bereich von mehr als 5 Personen.
- Abstandsgebot für alle Personen im öffentlichen Raum von 1,5m.
- Fahrten und Reisen aus Risikogebieten sind mit Ausnahme von Berufspendlern verboten.
- Betretungsverbot für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtung.
- An Beerdigungen dürfen maximal 10 Personen teilnehmen.

Die Ortspolizeibehörde und die Polizei werden insbesondere das Versammlungsverbot und das Abstandsgebot **streng** kontrollieren. Bei Verstößen drohen **hohe Bußgelder!**

Bitte beachten Sie daher die Abstandsregelungen und halten Sie insbesondere beim Einkaufen Abstand.

Ihre Gemeindeverwaltung



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Aktuelle Medien- informationen des Landratsamtes Breisgau- Hochschwarzwald:

• Pressemitteilung vom 18. März 2020

Corona-Informationstelefon des Gesundheitsamtes beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald unter neuer Nummer erreichbar

Es gilt ab sofort die 0761 2187-3003

Auskunftszeiten zwischen 08:00 und 16:00 Uhr

Das Corona-Informationstelefon ist ab sofort unter der neuen Telefonnummer 0761 2187-3003 erreichbar. Anrufer können sich zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr dorthin wenden. Begleitet wird die Einführung der neuen Nummer mit der Anpassung und Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur der Telefonanlage des Gesundheitsamtes zur Information der Bevölkerung.

• Pressemitteilung vom 20. März 2020

Kontaktformular des Gesundheitsamtes sowie Hinweise zur Selbstisolation für Bewohner der Stadt Freiburg und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt bei stark erhöhten Fallzahlen eine koordinierte Selbstisolation der Betroffenen. Das Gesundheitsamt bittet deshalb darum, dass dies von der Bevölkerung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg umgesetzt wird. Das Gesundheitsamt kann bei den aktuell schnell steigenden Infektionszahlen eine zeitnahe Kontaktaufnahme zu den mit positivem Laborbefund bestätigten Coronavirus-Erkrankten nicht in jedem Fall sicherstellen.

Es steht ab sofort der Bevölkerung ein Kontaktformular auf der Homepage des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung. Das Kontaktformular ist unter www.lkbh.de/corona zu finden.

Das Kontaktformular dient dazu, dass das Gesundheitsamt die wesentlichen Informationen des betroffenen Personenkreises vorab erhält. Dieses Kontaktformular soll nur ausfüllen, wer laborbestätigt positiv auf Corona getestet wurde.

Diese Personen sollen sich selbst isolieren. Hinweise dazu finden sich auf unserer Homepage unter www.lkbh.de/corona.

Eine notwendige medizinische Behandlung erfolgt je nach Schwere der Erkrankung in Rücksprache mit dem Hausarzt entweder ambulant oder stationär.

• Pressemitteilung vom 23. März 2020

Den Lebensraum vieler Wildtiere mit ihren Jungen beachten

Anpassen der Sport- und Freizeitaktivitäten in Feld, Wald und Wiese während der Brut- und Setzzeit

Auch in Zeiten des Coronavirus zieht es die Menschen raus in die Natur. Entsprechend der Verordnungen von Bund, Land und Kommunen ist wandern, joggen, Hund ausführen, reiten oder radeln in begrenztem Maß allein, zu zweit oder im engsten Familienkreis noch erlaubt. Die sportlichen Aktivitäten finden gewöhnlich bei Tage, aber auch in der Dämmerung oder nachts mit künstlichen Lichtquellen statt.

Die Natur ist aber auch der natürliche Lebensraum für eine Vielzahl von Wildtieren wie Vögel, Schmetterlinge und Wildbienen ebenso wie von Hasen, Füchsen, Dachsen, Rehen und Wildschweinen. Gerade der Frühling ist die Zeit der Fortpflanzung und Jungenaufzucht, auch Brut- und Setzzeit genannt. Vögel brüten, Dachse werfen, Hasen und Rehe setzen und Wildschweine frischen, kurz gesagt: Alle bekommen Nachwuchs.

In den ersten Wochen ihres Lebens sind die meisten Jungtiere vollständig auf den Schutz und die Fürsorge ihrer Eltern angewiesen. Und sie verlassen sich auf ihre Tarnung. Doch Hunde haben eine feine Nase und spüren Wildtiere schnell auf. Aber auch Freizeitsportler und digital ausgestattete Schatzsucher, die querfeldein über Wiesen und Felder oder durchs Gebüsch streifen, bewirken gleiches: Elterntiere flüchten und verbrauchen dabei viel Energie und Zeit, die dann für die Nahrungssuche und die Familienpflege fehlt. Die Jungen laufen Gefahr auszukühlen und sind Fressfeinden schutzlos ausgesetzt. Wildschweine hingegen verteidigen ihre Frischlinge und gehen zum Angriff über. Und das kann für Mensch und Hund lebensgefährlich werden.

Es gilt also die Natur zu respektieren und sich entsprechend rücksichtsvoll zu verhalten. Das bedeutet auf den Wegen bleiben, keine Querfeldein-Aktionen während der Brut- und Setzzeit der Wildtiere und der Verzicht auf nächtliche Freizeitaktivitäten mit künstlichen Lichtquellen in Feld und Wald, denn gerade in der Abenddämmerung werden viele Wildtiere aktiv, und manche benötigen die Dunkelheit der Nacht, um vielen Gefahren zu entgehen. Hunde sind in der freien Landschaft an die Leine zu nehmen. Auftauchenden Wildtieren sollten Menschen mit freundlicher Aufmerksamkeit und Interesse begegnen und sich langsam aus dem Störungsbereich zurückziehen, sich möglichst unauffällig verhalten und nur aus der Deckung heraus beobachten. Gefundene Jungtiere grundsätzlich nicht anfassen, da die Eltern ihre Jungen sonst eventuell wegen des menschlichen Geruches verstoben. Am besten sich schnellstmöglich leise vom Fundort entfernen.

Mit diesen Verhaltensweisen kann jeder einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Landschaft leisten.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald das Kreisjagdamt unter der Telefonnummer 0761 2187-3817 und der Fachbereich Naturschutz mit der Nummer 0761 2187-4219 zur Verfügung oder per E-Mail an markus.fehrenbach@lkbh.de oder matthias.hollerbach@lkbh.de.

Folgende Behörden / Einrichtungen haben derzeit geschlossen:

• **Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald**

- > Alle Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald ab sofort für Besucher geschlossen
- > Zutritt nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung
- > Antragsteller sollten sich mit der für sie zuständigen Sachbearbeitung in Verbindung setzen

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung sind ab sofort nahezu alle Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald geschlossen. Dies gilt auch für die Außenstellen in Titisee-Neustadt und Müllheim. In der Außenstelle Breisach wird für Besucher des Jobcenters im Einzelfall ein kontrollierter Einlass gewährleistet. Alle übrigen Bereiche in den dortigen Gebäuden sind ebenfalls geschlossen.

Der Zutritt zu den Gebäuden ist nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung online oder per Telefon möglich oder wenn Besuchern von Ihren Sachbearbeitern Termine zur persönlichen Vorsprache genannt werden. Der Nachweis darüber muss dem Sicherheitsdienst vor den Gebäuden oder am Einlass vorgelegt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die für ihre Antragstellung eine persönliche Vorsprache im Landratsamt benötigen, sollten sich mit der für sie zuständigen Sachbearbeitung wegen eines Termins vorab in Verbindung setzen.

• **Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald**

Schließung der Einrichtungen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald Aufgrund der aktuellen Situation werden die Recyclinghöfe, RAZ und Grünschnittsammlstellen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald von Samstag, 21. März bis voraussichtlich einschließlich Sonntag, 5. April geschlossen.

Von der vorläufigen Schließung betroffen sind:

- Die Regionalen Abfallzentren Breisgau und Hochschwarzwald
- Breisgau-Kompost GmbH Müllheim
- Recyclinghof und Grünschnittsammelstelle Breisach
- Sperrmüllannahme bei der Firma REMONDIS in Freiburg
- **Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg**

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Baden-Württemberg bis auf Weiteres geschlossen.

Um mögliche Infektionsketten im Anmelde- und Wartebereich zu unterbrechen, werden ab sofort unsere Beratungsstellen in ganz Baden-Württemberg für den persönlichen Publikumsverkehr geschlossen. Es finden derzeit ausschließlich telefonische Beratungen statt. Hierfür stehen folgende Rufnummern zur Verfügung:

Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen: Telefon 0761 207070

Lörrach, Waldshut-Tiengen: Telefon 07621 4225610

Sollten Anträge dringend gestellt werden müssen und die Antragsaufnahme in der aktuellen Situation durch Ihre Gemeinde nicht möglich sein, können Anträge auf elektronischem Weg über unseren Online-Dienst eServices gestellt werden. Hierbei unterstützen wir bei Bedarf telefonisch. Auch unsere anderen Online-Services stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Wann die Beratungsstellen ihren gewohnten Betrieb wieder aufnehmen können, ist in der derzeitigen Situation nicht abschätzbar. Bitte verfolgen Sie die auf unserer Homepage zur Verfügung gestellten Informationen.

- **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg**
- > Verbraucherzentrale stellt auf alternative Beratungswege um

Ab 16. März bleiben die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg für den Publikumsverkehr geschlossen.

- Beratungsstellen landesweit geschlossen
- Für Ratsuchende ist die Verbraucherzentrale weiter erreichbar
- Weitere Informationen unter www.vz-bw.de/beratung

Stuttgart, 16.03.2020 – Aufgrund der aktuellen Lage schließt die Verbraucherzentrale ab dem 16. März ihre Beratungsstellen für den Publikumsverkehr. Für Ratsuchende ist die Verbraucherzentrale weiter erreichbar.

Ab Montag, den 16. März 2020 bleiben alle Beratungsstellen der Verbraucherzentrale in Baden-Württemberg geschlossen.

Verbraucherinnen und Verbraucher, die bereits einen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden. Auch in den Beratungsstellen geplante Vorträge wurden abgesagt.

Alternative Beratungswege nutzen:

Selbstverständlich ist die Verbraucherzentrale weiterhin für Verbraucherinnen und Verbraucher da: Neben einer Telefonberatung bietet die Verbraucherzentrale auch Beratung schriftlich oder per Mail und Video-Chat an. Alle Informationen finden Verbraucher hier: www.vz-bw.de/beratung

Statt Vorträgen können Verbraucher die kostenlosen Webinare der Verbraucherzentrale nutzen. Alle Termine finden sich auf der Homepage der Verbraucherzentrale unter: www.vz-bw.de/webinare-bw.

Agentur für Arbeit - Freiburg

Anzeigen Kurzarbeitergeld - „Nur einmal einreichen“

„Wir bitten die Unternehmen, Anzeigen auf Kurzarbeit nur über einen Kanal einzureichen“, sagt die Geschäftsführerin des Operativen Service Freiburg Marie-Luise Schill. Zustellmöglichkeiten bestehen Online (eServices), per E-Mail, per Fax oder auf dem Postweg.

Offensichtlich aus Verunsicherung, die Unterlagen könnten nicht ankommen, würden viele Arbeitgeber ein und dieselbe Anzeige zu Kurzarbeit parallel auf mehreren dieser Kanäle einreichen. „Diese Praxis erschwert unsere Arbeit erheblich und bindet unnötig Ressourcen, die wir an anderer Stelle gewinnbringender für die Unternehmen einsetzen könnten“, sagt Schill. Der Operative Service Freiburg bearbeitet die Anzeigen von Kurzarbeit für Betriebe im Zuständigkeitsbereich der Agenturen für Arbeit Freiburg, Lörrach, Offenburg und Rottweil – Villingen-Schwenningen.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Abzocke mit der Angst

Mit welchen Mitteln manche Unternehmen und Händler versuchen, Geschäfte mit der Krise zu machen

Stuttgart, 24.3.2020 – Das Geschäft mit der Not macht auch vor Corona keinen Halt. Seit ein paar Tagen erhält die Verbraucherzentrale Beschwerden über Unternehmen, die mit der Angst vor Corona Geschäfte machen wollen. Die Verbraucherzentrale stellte einige der Maschen vor und gibt Tipps, worauf sie in Zeiten von Corona tatsächlich achten sollten.

Mit Ingwerkonzentrat gegen Viren?

Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln beschwören gerne alle möglichen und unmöglichen Wirkungen ihrer Produkte.

Auch das Corona-Virus ist inzwischen in der Branche angekommen. So wirbt der Nahrungsergänzungsmittel-Hersteller „Dr. Feil“, beispielsweise mit einem „Immunpaket“ und verspricht Verbrauchern „*Stärken Sie sich gegen Virenbelastungen und andere Krankheitserreger*“. Enthalten sind in dem Paket 100 ml Ingwerkonzentrat und 90 Nährstoffkapseln mit Zink, Selen, Mangan, Vitamin D und Laktobakterien. Der Preis: 59,80 Euro. Zusätzlich zu dem Immunpaket im Onlineshop hat der Anbieter in seinem Blog einen Artikel mit der plakativen Überschrift „*So stärken Sie sich gegen das Coronavirus*“ veröffentlicht. Dort wird unter anderem behauptet, dass besagter Ingwer aus dem Immunpaket ein „*hohes antivirales Potenzial*“ habe und die Vermehrung von Viren „*sofort*“ hemmen könne.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale:

Wer sich ausgewogen ernährt, braucht in der Regel keine zusätzlichen Nahrungsergänzungsmittel und Pflanzenkonzentrate. Mehr noch: Diese Werbeaussagen für das Immunpaket, getarnt als pseudowissenschaftlicher Beitrag, sind aus Sicht der Verbraucherzentrale rechtswidrig. Denn: Lebensmittel dürfen nicht mit heilender oder krankheitsbezogener Wirkung beworben werden. Die Verbraucherzentrale hat dieses Vorgehen inzwischen abgemahnt. Das Fazit: Sowohl die Kapseln als auch das teure Ingwerkonzentrat sind völlig überflüssig. Wer Ingwer mag und gut verträgt, kann die frischen Knollen als Tee zubereiten oder Speisen damit würzen.

Notfallpaket mit abgelaufener Schokolade

Noch zu Beginn der Corona-Welle meldete ein Verbraucher das Angebot eines Lebensmittel Einzelhändlers, der in seinem Onlineshop „Notfallpakete“ für 10 Tage verkaufte. Das fast 90 Euro teure Paket enthielt unter anderem 2,5 Kilo Kekse, abgelaufene Schokolade, 8 Dosen Fertiggerichte und nur vier Liter Wasser.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale:

Mit diesem Paket ist man für die beworbene Zeit nicht besonders gut versorgt, es fehlen Vitamine und die Menge an Wasser reicht für eine Person etwa zwei Tage. Es entsteht der Eindruck, dass der Händler die aktuelle Lage ausnutzt, um unliebsame Lagerbestände loszuwerden. Wer sich einen Notvorrat zulegen möchte, sollte sich diesen besser selbst zusammenstellen und kann so eigene Vorlieben und Allergien beachten. Dabei können Verbraucher sich an aktuellen Empfehlungen, beispielsweise des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe orientieren.

Hohe Preise für Desinfektionsmittel und Klopapier

Mehrere Meldungen erhielt die Verbraucherzentrale zu übersteuerten Preisen. Betroffen sind derzeit stark nachgefragte Produkte wie Seife, Desinfektionsmittel und Klopapier. Neben Plattformen für Privatverkäufer und Fakeshops, bei denen die Produkte teils zu Fantasiepreisen angeboten werden, scheinen auch manche Einzelhändler vom Run auf Klopapier und Co. profitieren zu wollen.

Verbraucher meldeten mehrere Fälle, in denen auf den regulären Preis ein bis zwei Euro aufgeschlagen wurden. Das fällt im Einzelnen oft nicht auf, macht in der Summe aber einen deutlichen Gewinn. Ein Verbraucher meldete außerdem, dass ein Fachgeschäft für Büro- und Schreibwaren sein Sortiment spontan erweitert hatte und nun auch Toilettenpapier zum Preis von 9,87 Euro für 8 Rollen anbot.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Verbraucher sollten, gerade bei Angeboten von Onlineshops oder von Privatpersonen vorsichtig sein, es ist zu befürchten, dass mehr und mehr Fake-Shops versuchen, die Corona-Lage für ihre Geschäfte zu nutzen. Im Zweifelsfall ist das Geld weg und die Lieferung bleibt aus. Schwieriger ist die Sache im stationären Handel: „Auch wenn es rechtlich auf den Einzelfall ankommt und es juristisch umstritten ist: Wir meinen, acht Euro für Klopapier zu verlangen, ist vollkommen überzogen und Abzocke,“ sagt Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Wir werden solche Angebote genau beobachten und wo möglich auch dagegen vorgehen“.

Merkwürdige Mittel

Ein Verbraucher berichtet von einem Anbieter der ein nicht zugelassenes Medikament anbot, das angeblich die Gefährlichkeit des Coronavirus reduzieren soll. Es sei – so die Aussage des Anbieters – für die Anwendung im „körpereigenen Energiefeld“ gedacht und man solle bei Menschenansammlungen einfach Sprühstöße in die Luft abgeben. Der Preis mit Corona-Rabatt: 33 Euro.

Die Einschätzung der Verbraucherzentrale: Augenblicklich gibt es noch kein Medikament das tatsächlich gegen Corona hilft. Bei entsprechenden Angeboten ist Misstrauen angesagt.

„Verbraucher sollten bei speziellen Angeboten im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Krise Misstrauen sein und auf Informationen aus offiziellen und seriösen Quellen zurückgreifen“, rät Tausch. Verbraucher, denen fragwürdige Angebote auffallen, können dies der Verbraucherzentrale melden. Die Verbraucherzentrale hat Informationen und weiterführende Links rund um das Thema „Corona“ auf ihrer Internetseite zusammengestellt: www.vz-bw.de/node/45509

MERDINGER ABFALLKALENDER

Der nächste Termin:

Freitag, 27.03.2020
Biotonne

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kath. Kirchengemeinde St. Remigius Merdingen

Mitteilungen

Eucharistiefeiern

Da es derzeit nicht möglich ist, uns zu Gottesdiensten zu treffen, beten Sie zu Hause. Im Gebet sind wir miteinander verbunden. Sonntags - wo möglich - läuten die Glocken um 10.00 Uhr bei all unseren Kirchen zum gemeinsamen Gebet in unseren Wohnungen und Gärten. Feiern Sie bitte die Gottesdienste im Radio, Fernsehen oder Internet mit. Unsere Glocken begleiten diese Gottesdienste.

Beerdigungen

Es ist uns allen ein Anliegen, das Leben unserer Verstorbenen zu würdigen und den Angehörigen Trost zu spenden. Leider müssen wir die Teilnahme an Beerdigungen auf insgesamt höchstens 10 Personen einschränken und diese Trauerfeier direkt auf den Friedhöfen halten. Die Gelegenheit, die Würdigung der Verstorbenen im Rahmen von Gottesdiensten nachzuholen, werden wir auf jeden Fall geben, sobald es wieder möglich ist.

Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind derzeit für Besucher geschlossen. Die Sekretärinnen sind morgens per Telefon und Mail erreichbar, Dienstag-Freitag zwischen 10 Uhr und 11.45 Uhr. Kommen Sie NICHT persönlich vorbei!

Pfarrgemeinderatswahl 2020 in der SE Breisach-Merdingen

Die Leitung des Erzbistums Freiburg hat entschieden die Pfarrgemeinderatswahl auf den 05.04.2020 zu verschieben. Um mehr Zeit zu haben für Online- und vor allem Briefwahl.

Wir empfehlen für alle, die über eine entsprechende Möglichkeit haben, die Online-Wahl vorzuziehen, da dies für die Wahl-(Pfarr)büros eine wesentliche Entlastung bringt.

Die Präsenzwahl in Wahllokahlen entfällt. Es besteht also nur die Möglichkeit per Briefwahl oder noch besser per Onlinewahl zu wählen.

Die Anträge für Briefwahl müssen bis spätestens Mittwoch, den 01.04.2020 um 18:00 Uhr beim Wahlbüro in Merdingen eingegangen sein.

Anträge können bis dahin auch per E-Mail erfolgen, die Briefwahlanträge müssen Vor- und Zuname sowie die Vollständige Anschrift enthalten.

E-Mail-Anschrift für Anträge:
i.zacher@se-breisach-merdingen.de

Die Onlinewahl endet nunmehr am Freitag, den 03.04.2020 um 18:00 Uhr.

Die Abgabe der Wahlbriefe ist bis Sonntag, den 05.04.2020 12:00 verlängert worden. Die Wahlbriefe müssen im Wahlbüro in **Merdingen, Langegasse 15 (Pfarrbüro Merdingen)** eingegangen sein. Die Auszählung findet am Sonntag, den 05.04.2020 in Merdingen im Pfarrbüro statt. Jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Evang. Kirchengemeinde Ihringen



Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

dienstags – freitags von 8.30 h – 12.30 Uhr
Tel. 07668 / 221
Mail: ihringen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-ihringen.de

Kasualvertretung während der Vakanzzeit:

Pfr. Gerhard Jost, Heitersheim,
Tel. 07634 / 69 43 233

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

In diesen Tagen merken wir, was wir aneinander haben, gerade weil wir uns nicht mehr so häufig sehen. Wie schön ist es hier und da mal ein paar Worte zu wechseln, in den Gruppen und Kreisen miteinander Zeit zu verbringen und nicht zuletzt miteinander Gottesdienst zu feiern! All das kann und darf gerade nicht sein – zumindest in den gewohnten Formen. Aus Fürsorge für das Wohl aller Menschen, besonders der Älteren und Kranken unter uns, tragen wir diese Regierungsentscheidungen mit. Gleichzeitig ändert die Tatsache, dass wir uns nicht sehen nichts daran, dass wir als Gemeinde zusammengehören und füreinander da sein können. Gott ist auch jetzt in unserer Mitte. Sein Sohn Jesus ist an unserer Seite. Der Heilige Geist verbindet uns von Haus zu Haus. Um uns daran zu erinnern, läuten wir sonntags mit einem besonderen Geläut um 9.30 Uhr. Wir rufen Sie damit nicht zur Kirche, aber zum Gebet, zum Singen, zum Bibellesen von zu Hause aus, in dem Bewusstsein, dass viele andere dies nun auch tun – das verbindet uns. Lassen Sie uns, da wo es geht und den gesetzlichen Vorgaben entspricht, füreinander da sein. Unterstützen wir ältere und hilflose Personen in unserer Nachbarschaft – etwa beim Einkaufen oder bei Besorgungen aus der Apotheke. Greifen wir zum Telefonhörer und rufen die an, von denen wir wissen, dass sie jetzt viel alleine sind. Schreiben wir mal wieder einen Brief. Beten wir füreinander.

In der frohen Hoffnung, dass unser Leben in der Hand Gottes steht, der uns liebt und uns durch dunkle Zeiten hindurchführt, grüße ich Sie von Herzen mit Worten aus dem Römerbrief (12,12):

»Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.«

Ihr Gemeindediakon Florian Böcher

Informationen aus dem Pfarrbüro:

Wegen der Corona-Pandemie können **vor-erst bis einschließlich 19. April 2020** keine Gottesdienste stattfinden.

Unsere **Kirche und auch das Gemeindehaus** bleiben geschlossen.

Herr Pfarrer Jost bietet **Predigten für Karfreitag und Ostern** in schriftlicher Form an. Diese finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage unter www.kirche-ihringen.de.

Für Personen, die keinen Internetzugang haben, werden die Predigten auf Wunsch ausgedruckt und in den Briefkasten eingeworfen. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der behördlichen Anordnungen **Beerdigungen** zunächst nur unter freiem Himmel und im engsten Familienkreis stattfinden dürfen. Selbstverständlich wird für die Verstorbenen weiterhin geläutet.

Wir bitten darum, Anliegen, die das **Pfarrbüro** betreffen, per Telefon oder E-Mail mitzuteilen.

Herzliche Segensgrüße
Vera Jakob, Sekretariat

VEREINS- MITTEILUNGEN



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Merdingen

**Blutspendeaktion**

Unsere nächste **Blutspendeaktion in Merdingen** findet am **Dienstag, dem 21. April 2020** in der Turn- und Festhalle statt.

Trotz der aktuellen Situation muss die reguläre Patientenversorgung mit Blutpräparaten gesichert sein. Es werden daher, in enger Absprache mit dem Robert-Koch-Institut, die Blutspendeaktionen nicht abgesagt. Der DRK-Blutspendedienst trifft zusätzlich zu den regulär sehr hohen Hygienestandards Maßnahmen zur Vorsorge.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline: **0800 11 949 11 (gebührenfrei aus dem Dt. Festnetz erreichbar)** und informieren Sie sich auf unserer Informationsseite über den aktuellen Stand:

<https://www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus/>

Ihr DRK-Ortsverein Merdingen

Musikverein Merdingen

**Förderverein****Musikverein Merdingen e.V.**

Die für den 16. April 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung findet nicht statt. Ein neuer Termin für die Jahreshauptversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Musikverein Merdingen e.V.

Die für den 16. April 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung findet nicht statt. Ein neuer Termin für die Jahreshauptversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Proben und Auftritte finden nicht statt

nach Absprache im unserem Vorstandsteam und auch auf Empfehlung des Blasmusikverbandes finden auf Grund der aktuellen Situation ab sofort keine Musikproben, Registerproben, Versammlungen und Auftritte mehr statt. Sobald sich die Situation wieder geändert hat, werden wir wieder informieren.



Jugendkapelle Merdingen

Proben und Auftritte finden nicht statt

nach Absprache im unserem Vorstandsteam und auch auf Empfehlung des Blasmusikverbandes finden auf Grund der aktuellen Situation ab sofort keine Musikproben, Registerproben, Versammlungen und Auftritte mehr statt. Sobald sich die Situation wieder geändert hat, werden wir wieder informieren.

Landjugend Merdingen

**Generalversammlung 2020 abgesagt!**

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus müssen wir unsere Generalversammlung am 03.04.2020 vorerst absagen. Sobald sich die Lage gebessert hat werden wir die Generalversammlung nachholen.

Wir danken für Euer Verständnis!

Eure Vorstandschaft

Der VdK Ortsverband informiert:

WC- und Duschanlage von Hbf Stuttgart jetzt bei Gleis 1

Seit 21. Januar 2020 befinden sich die WC- und Duschanlagen („rail & fresh“) des Stuttgarter Hauptbahnhofs (Hbf) im neuen Servicegebäude an Gleis 1. Dort gibt es auch eine Toilette für Menschen mit Behinderung, die mit dem sogenannten Euro-Schlüssel geöffnet werden kann.

(Dieser für die Behindertentoilette nötige Euro-Schlüssel ist beim CBF Darmstadt, dem Club Behinderter und ihrer Freunde, erhältlich. Unter der Website www.cbf-da.de gibt es hierzu weitere Informationen.)

Die bisherigen WC-Anlagen im Stuttgarter Hbf waren am Mittelaufgang zu finden. Sie mussten im Zuge der S-21-Arbeiten ebenso weichen, wie die Läden in der Eingangshalle. Vom WC-Altstandort am Mittelaufgang führt jetzt eine rote Linie am Boden zum neuen Standort an Gleis 1. Wie die Bürgerbeauftragte der Stabstelle Stuttgart 21 im Tiefbauamt der Landeshauptstadt, Ronja Griegel, im Januar mitteilte, soll noch dieses Frühjahr die WC-Anlage im Wartegebäude auf dem ehemaligen Kurzzeitparkplatz eröffnet werden. So will man wieder ein WC-Angebot schaffen, das von der S-Bahn und der SSB-Stadtbahn schneller erreichbar sein soll.

WEINBAU UND LANDWIRTSCHAFT



24. Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen L·U·I

Der Innovationspreis für den Ländlichen Raum

Einfallsreiche Baden-Württemberger können sich ab sofort für den Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen, kurz L·U·I, bewerben. Chancen haben diejenigen, die mit ihrer Idee, mir ihrer Innovation die Zukunft der Landwirtschaft bzw. des ländlichen Raums gestalten. Das können Landwirten sein, aber auch Projektgruppen, Gemeinden oder Einzelpersonen ganz anderer Berufsgruppen.

Der L·U·I ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert und wird von der ZG Raiffeisen eG und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband gestiftet. Sie tragen den L·U·I gemeinsam mit den drei berufsständischen Landjugendverbänden in Baden-Württemberg, den Landfrauen- und Bauernverbänden sowie der Universität Hohenheim.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zu den Bewerbungskriterien und den Siegern der vergangenen Jahre finden Sie unter www.lui-bw.de.

Ansprechpartner für Südbaden:
Bund Badischer Landjugend
Alexander Seibold
Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg
Tel. 0761 – 271 33 550
info@lui-bw.de

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Jugend- musikschule

Der Beginn des neuen Musikschulsemesters im April wird verschoben, dennoch sind Neuanmeldungen sofort möglich.

Aufgrund der aktuellen Lage in der Corona-Krise wird der Beginn des neuen Musikschulsemesters der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg (JMS) verschoben. Dennoch sind **ab sofort Neuanmeldungen möglich und Informationen zum Unterricht erhältlich.** Die JMS-Geschäftsstelle ist dafür weiterhin telefonisch unter 07667-1846 und per E-Mail unter jms.breisach@t-online.de erreichbar.

Die JMS bietet ein umfangreiches musikalisches Unterrichtsangebot, das momentan von über 900 Kindern und Jugendlichen aus den Mitgliedsgemeinden Breisach, Ihringen, Merdingen und Vogtsburg in Anspruch genommen wird. 40 qualifizierte Lehrkräfte erteilen dabei wöchentlich 460 Unterrichtsstunden.

Neben den bewährten Unterrichtsfächern der Grundstufe, angefangen mit den „**Musikkäfern**“ für Kleinkinder (1 bis 3 Jahre), der „**Musikalischen Früherziehung**“ im Kindergarten (4-6 Jahre), werden im **Hauptfachunterricht** nahezu alle Instrumente (Tasten-, Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente) und das Fach Gesang unterrichtet. Zum Einstieg werden außerdem das Instrumentenkarussell „**Schnupperkurs Musik**“, der **Grundkurs „Musik spielend lernen“**, sowie **Blockflöten- und Trommelkurse** angeboten.

In mehreren **JMS-Ensembles** bestehen zusätzliche Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens. Es gibt instrumentale Spielkreise, Gesangsensembles, Rock-Pop-Bands, Vororchester und Orchester. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen, die weitere Möglichkeiten des Zusammenspiels bieten.

Weitere Informationen auch zur Unterrichtssituation in der Corona-Krise findet man auf der JMS-Homepage unter www.jugendmusikschule-breisach.de

Tafelladen Breisach

Der Tafelladen in Breisach (Elsässer Allee 3) bleibt weiterhin geöffnet. Die Öffnungszeiten ändern sich allerdings wie folgt:

**Montag und Donnerstag
von 13:30 bis 15:00 Uhr**

Der Kleiderladen ist vorübergehend geschlossen.

Tagesaktuell werden die Kunden über Facebook informiert: <https://www.facebook.com/CaritasverbandLkrBH/>

Allgemein: Solange sich genügend „helfende Hände“ und Lebensmittelspenden bei uns einfinden, werden wir den Tafelbetrieb aufrechterhalten. Durch den Sturm auf die Lebensmittelmärkte kommt momentan jedoch kaum mehr Spendenware aus dem Bereich Kühlwaren (wie Käse, Wurst, Joghurt, Butter, Milch, ...) bei uns an – gerade diese Produkte sichern auch die Ernährungssicherheit der bedürftigen Tafelkunden. Wir hoffen und bitten, dass uns die Lebensmittelmärkte auch weiterhin zur Seite stehen, auch wenn diese unter schweren Krisenmodus geraten sind.

INFOBEST Netzwerk – Grenzüberschreitendes Informationsangebot zum Coronavirus (COVID-19)

Das deutsch-französisch-schweizerische Netzwerk für grenzüberschreitende Fragen INFOBEST stellt seit heute auf seiner Internetseite ein neues Informationsangebot im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) zur Verfügung.

Es enthält Listen mit Links zu offiziellen Informationen der drei Staaten sowie eine Sammlung der häufigsten Fragen von Grenzgängern im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Die Informationen werden fortlaufend ergänzt und aktualisiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Netzwerks arbeiten mit Hochdruck daran, Antworten auf die drängendsten grenzüberschreitenden Fragen zu liefern, welche unsere trinationale Region in diesen schwierigen Zeiten beschäftigen.

Das komplett zweisprachige Angebot finden Sie direkt über die Startseite oder unter den folgenden Links:

www.infobest.eu www.infobest.eu/de/themengebiete/artikel/covid-19-grenzueberschreitende-informationen/

Bitte beachten Sie, dass die INFOBEST-Beratungsstellen bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Die Teams sind aber weiterhin über das Kontaktformular auf der Internetseite sowie per E-Mail an die jeweilige Beratungsstelle erreichbar.

Des Weiteren bitten wir Sie, die tagesaktuellen Informationen der drei Staaten, insbesondere zum Grenzübergang und zu den Grenzkontrollen, zu beachten:

Deutschland:

www.bundespolizei.de/Web/DE/04Aktuelles/01Meldungen/2020/03/200317_faq.html

Schweiz:

www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html

Frankreich:

www.gouvernement.fr/info-coronavirus

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

INFOBEST PALMRAIN,

Pont du Palmrain Ile du Rhin,
F-68128 Village-Neuf, palmrain@infobest.eu

INFOBEST Vogelgrun/Breisach,

Ile du Rhin, F-68600 Vogelgrun,
vogelgrun-breisach@infobest.eu

INFOBEST Kehl/Strasbourg,

Rehlfusplatz 11, D-77694 Kehl am Rhein,
kehl-strasbourg@infobest.eu

INFOBEST PAMINA,

2 rue du Gal Mittelhauser,
F-67630 Lauterbourg,
infobest@eurodistrict-pamina.eu

INTERESSANTES UND WISSENSWERTES



Deutscher Alpenverein

Wanderungen Sektion-Freiburg

Samstag, 29.03.2020

Mühlenbacher Panoramawanderung,
18 km, 5 h, 8:08 Uhr Freiburg Hbf, SWEG-Zug
nach Elzach, Bus 7236 zum Landwassereck

Mittwoch, 01.04.2020

Arnika

Bötzingen - Eichelspitze - Katharinenberg
- Mondhalde - Oberrotweil, 5 h, 19 km, 400
hm, 8:47 Uhr Hbf Zug Gottenheim/ Bötzingen

Enzian A

Glottertal/Schule - Föhrental - Wildtalereck -
Gundelfingen, ca. 3 h, ca. 9 km, 9:03 Uhr Hbf
Zug Denzlingen, Bus 7205

Donnerstag 02.04.2020

Edelweiß

Über den Rosskopf nach St. Peter, 5,5 h, 20
km, 700 hm, 200 hm, 9:10 Uhr Straba Linie 1
Schwabentor

Enzian B

Kollmarsreute - Hochburg - Emmendingen,
ca. 3 h, ca. 9 km, Rucksackverpflegung,
9:03 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute

Almrausch

Gündlingen - Niederrimsingen, 2,5 h,
5,9 km, 9:21 Uhr HaSt Paduaallee, Bus 31
Breisach, WL steigt in Paduaallee zu
Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in
gemäßigtem Tempo

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige
Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Pressemitteilungen vom 18. März 2020

■ **Kabinett gibt neue Mietpreisbremse mit Ausweitung der Gebietskulisse auf 89 Städte und Gemeinden frei**
Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Mietpreisbremse sorgt für Linderung bei seit Jahren steigenden Mietpreisen“

Der Ministerrat hat gestern (17. März) die neue Mietpreisbremse freigegeben. „Vor allem in den Groß- und Universitätsstädten und deren Umland, aber auch in vielen anderen Kommunen, verzeichnen wir seit Jahren deutlich steigende Mietpreise – besonders bei Neuvertragsmieten. Genau dort setzt die Mietpreisbremse an, die künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten für Linderung sorgen soll“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut im Anschluss an die Sitzung des Ministerrats.

„Mit unserer neuen Mietpreisbremse wollen wir Mieterhaushalte entlasten und so der Gefahr entgegenwirken, dass Gering- und Normalverdiener aus den Innenstädten verdrängt werden. Als ‚Herzstück‘ der neuen Regelung haben wir in enger Abstimmung mit der Wohnraum-Allianz eine aktualisierte Gebietskulisse erarbeitet. Diese enthält 89 Städte und Gemeinden und bildet aus unserer Sicht die Situation und Entwicklung der Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg realistisch ab. Mit dem Inkrafttreten der Verordnung, voraussichtlich zum 1. Juni, haben die Mieterinnen und Mieter künftig wieder Rechtssicherheit“, so die Ministerin. Die Vorgängerregierung hatte die Begründung der Verordnung bei deren Erlass im November 2015 nicht veröffentlicht. Dieser Formfehler führte dazu, dass das Landgericht Stuttgart die Verordnung im Nachhinein für unwirksam erklärte.

In den 89 Städten und Gemeinden der neuen Gebietskulisse darf die Neuvertragsmiete die ortsübliche Vergleichsmiete um maximal zehn Prozent übersteigen. Bezogen auf die Einwohnerzahl repräsentieren diese rund 36 Prozent der Bevölkerung. Von den zuvor 68 Gemeinden in der bisherigen Gebietskulisse fallen 31 weg und 52 kommen neu hinzu. Dazu hatte ein Gutachterbüro umfangreiche Daten aller 1.101 Gemeinden ausgewertet.

„Außerdem sehen wir vor, zeitnah auch die Landesverordnungen zur Kappungsgrenze und zur verlängerten Kündigungsfrist bei Mietwohnungen, die in Eigentum umgewandelt werden, um fünf Jahre zu verlängern“, so Hoffmeister-Kraut. Es sei geplant, dafür ebenfalls die neue Gebietskulisse zugrunde zu legen. So wolle man den Mietanstieg auch bei Bestandsmieten weiter dämpfen und Mietern weiterhin einen längeren Schutz vor Kündigung wegen Eigenbedarfs bieten. Beide Verordnungsverfahren würden in den nächsten Wochen eingeleitet, so die Ministerin. Die Kappungs-

grenzenverordnung sieht vor, dass die Bestandsmieten innerhalb von drei Jahren um maximal 15 Prozent erhöht werden dürfen, während die Kappungsgrenze in nicht von der Gebietskulisse umfassten Gemeinden 20 Prozent beträgt. Die Kündigungsfristverordnung regelt die Frist, nach der Mietern nach Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen frühestens wegen Eigenbedarfs gekündigt werden darf. Innerhalb der Gebietskulisse beträgt diese fünf Jahre gegenüber den generell geltenden drei Jahren.

„Mit der Mietpreisbremse können wir Mietssteigerungen dämpfen. Sie setzt allerdings nicht am eigentlichen Grundproblem, dem Wohnraummangel an, sondern mildert nur dessen Symptome“, betonte Hoffmeister-Kraut. Deshalb müssten Restriktionen im Mietrecht und Eingriffe in den freien Markt stets gut abgewogen werden, denn damit würde keine einzige neue Wohnung geschaffen. „Wichtig ist eine gute Balance, um einerseits Mieter zu entlasten, andererseits aber auch die Wirtschaftlichkeit aus Vermietersicht zu wahren. Denn wenn wir mit überzogenen Maßnahmen private Investoren abschrecken, gewinnen wir rein gar nichts“, warnte die Ministerin. „Der beste Schutz vor hohen Mieten ist ein möglichst großes Angebot an bezahlbarem Wohnraum.“

Die Landesregierung setze mit ihren vielseitigen Aktivitäten insbesondere auch auf neue innovative Förderangebote. „Mit der in Umsetzung befindlichen Wohnraumoffensive bauen wir unsere Angebote weiter aus“, so die Ministerin weiter.

„Unser ganzheitlicher Ansatz zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum umfasst gleichermaßen stärkere Investitionsanreize, die Schaffung günstiger rechtlicher Rahmenbedingungen sowie die konsequente Aktivierung von Bauflächen. Der soziale Wohnungsbau ist mit 250 Millionen Euro jährlich so gut ausgestattet wie lange nicht mehr und die Förderkonditionen sind so attraktiv wie nie. Das äußert sich inzwischen auch in deutlich gestiegenen Antragszahlen. Unsere Wohnraumoffensive mit dem Grundstücksfonds, innovativen Projekten und den neuen Förderlinien wird dem sozialen Wohnungsbau im Land zusätzlichen Schub geben“, so die Ministerin. Sie versicherte, dass der Grundstücksfonds bis Sommer 2020 an den Start gehe, sodass ab Herbst erste Anträge bearbeitet werden könnten.

„Aber auch die Kommunen stehen in der Pflicht und müssen die zur Verfügung stehenden Instrumente konsequent nutzen, um Flächen zu mobilisieren und Wohnungsbau zu betreiben. Denn nur, wenn alle ihren Anteil beitragen, können wir diese zentrale gesellschaftliche Herausforderung meistern“, so Hoffmeister-Kraut abschließend.

■ **Kabinett beschließt Novelle des Landeswohnraumförderungsgesetzes**
Hoffmeister-Kraut: „Weiterer wichtiger Baustein in unserer Strategie, neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und bestehenden zu sichern“

Das Kabinett hat gestern (17. März) die Freigabe zur Einbringung des geänderten Landeswohnraumförderungsgesetzes in den Landtag erteilt. „Die Novelle ist ein weiterer wichtiger Baustein unserer ganzheitlichen Strategie, neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen sowie bereits vorhandenen zu sichern. Mit den Änderungen bekommt unser Wohnraumförderprogramm zusätzlichen Schub“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

„Mit einer flexibleren Handhabung zum Erwerb von Belegungsrechten im Bestand wollen wir zudem verhindern, dass Menschen aus ihren Mietwohnungen verdrängt werden“, führte die Ministerin aus. Gefördert wurde bisher grundsätzlich nur die Neubegründung von Miet- und Belegungsbindungen an freiem Mietwohnraum. Dazu enthält das Gesetz wichtige Ausnahmeregelungen. Künftig kann in sozialen Härtefällen und bei nahtloser Anknüpfung an eine auslaufende Bindung auch die Begründung von Miet- und Belegungsbindungen an bereits vermieteten und somit belegten Mietwohnraum gefördert werden.

Darüber hinaus schafft die Novelle die Rechtsgrundlage für eine landesweite einheitliche elektronische Wohnungsbindungskartei. „Wir wollen künftig jederzeit die Möglichkeit haben, uns einen aktuellen und verbindlichen Überblick über den Sozialwohnungsbestand im Land zu verschaffen. Deshalb beabsichtigen wir, die Führung einer solchen Kartei bei den Kommunen nach landesweit einheitlichen Maßstäben und in elektronischer Form verpflichtend einzuführen“, führte Hoffmeister-Kraut aus. Dies sei im Lichte der Digitalisierung überfällig und auch Teil der Digitalisierungskampagne der Landesregierung. Dieser Schritt ist sinnvoll, um die Kontrollen im Rahmen der Fachaufsicht zu erleichtern und politische Instrumente noch zielgerichteter ausgestalten zu können. Das Wirtschaftsministerium wird die Städte und Gemeinden in die weitere Planung miteinbeziehen, sobald die notwendigen Vorarbeiten erfolgt sind und konkrete Detailvorschläge zur Struktur und Ausgestaltung vorliegen.

Für die im neuen Wohnraumförderprogramm vorgesehene neue Förderlinie „Mitarbeiterwohnen“ wird im Rahmen der Novelle zudem die rechtliche Grundlage geschaffen. „Angemessener Wohnraum ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Wirtschaft, insbesondere bei der Gewinnung von Fachkräften.“

Gerade Beschäftigte mit unterem oder mittlerem Einkommen bekommen den angespannten Wohnungsmarkt immer mehr zu spüren. Deshalb gehen wir mit unserer neuen Förderlinie zum Mitarbeiterwohnen neue Wege und holen als erstes Bundesland Unternehmen beim sozialen Wohnungsbau mit ins Boot“, so Hoffmeister-Kraut.

Im Zuge der Novellierung sind etliche weitere Klarstellungen und Änderungen vorgesehen, die der besseren Anwendbarkeit der Vorschriften und der Sicherstellung des zweckentsprechenden Mitteleinsatzes für die soziale Wohnraumförderung, also zur Einhaltung der Belegungs- und Mietbindungen dienen.

Der Gesetzentwurf wird nun zeitnah dem Landtag zur Beratung vorgelegt. Ziel ist, dass das Gesetz vor der Sommerpause in Kraft treten soll.

Kita-Kinder: Unfallversichert!

Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet großen Schutz für die ganz Kleinen – automatisch und kostenlos

Karlsruhe/Stuttgart, den 18.03.2020

Kinder lieben es zu toben, zu rennen und Neues auszuprobieren. Manchmal kommt es dabei auch zu Unfällen. Ob eine kleine Schramme oder schwere Verletzung – bei der Unfallkasse Baden-Württemberg sind Ki-

ta-Kinder in den Tageseinrichtungen und auf dem Weg automatisch gesetzlich unfallversichert. Mit einer breit angelegten Kampagne informiert die UKBW über den umfassenden Versicherungsschutz der ganz Kleinen. Für Eltern und ErzieherInnen ist es wichtig zu wissen, dass alle Kinder während des Besuchs von staatlich anerkannten Tageseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Krippen, Horte, Kindertagesstätten), auf den damit verbundenen Wegen sowie während offizieller Veranstaltungen der Einrichtungen automatisch über die UKBW gesetzlich unfallversichert sind. Dafür müssen sie keine besondere Versicherung abschließen, denn die Aufwendungen werden von den Kommunen und dem Land getragen. Wichtig ist zu wissen, dass der Versicherungsschutz unabhängig von der Aufsichtspflicht besteht und die Versorgung davon nicht betroffen ist. Auch das Eigen- oder Fremdverschulden spielen für die Leistungen der UKBW keine Rolle.

Infokampagne und Kommunaldialog

Neben einer breit angelegten UKBW-Kampagne „Kita-Kinder: Unfallversichert!“ für Eltern und Angehörige, in der die UKBW über Schutz und Leistungen für Kita-Kinder informiert, veranstaltet die Unfallkasse Baden-Württemberg in Stuttgart auch einen Kommunaldialog für alle pädagogischen Fach- und Leitungskräfte sowie kommunale Fachverantwortliche im Land. Dort gibt es Informationen rund um den Versicherungs-

schutz von Kita-Kindern sowie der Arbeitsgesundheit von Erzieherinnen und Erziehern. Darüber hinaus gibt es gemeinsam mit den Veranstaltungsteilnehmern und Fachexperten der UKBW und des Gemeindetags einen fachlichen Talk zum Thema „Versichert auf dem Heimweg von der Kita- ...und was ist mit der Aufsicht?“. In Workshops werden die Themen Arbeitssicherheit von Erzieherinnen und Erziehern und Lösungsansätze für den sicheren und gesunden Heimweg von Kita-Kindern vertieft. Außerdem gibt es Praxisbeispiele und Tipps zum gesunden Spielen, Toben und Bewegen.

Der Kommunaldialog zum Thema „Kita-Kinder“, der für den 27.04.2020 geplant war, wird aufgrund der aktuellen Situation verschoben.

Interessierte dürfen sich dennoch gerne weiterhin unter <https://www.ukbw.de/sicherheit-gesundheit/aktuelles/seminare-2020/seminar/1663/> anmelden.

Die Anmeldung wird vermerkt und bleibt bestehen. Sobald der neue Termin feststeht, werden die Teilnehmer umgehend informiert.

Eine direkte Anmeldung zum Kommunaldialog sowie weitere Informationen finden Sie unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund.



GEMÜSEPFANNEN- ALLERLEI MIT BLU- MENKOHL-TALERN

ZUTATEN

FÜR 4 PORTIONEN

1. Gemüsepfannen-Allerlei

800 g Gemüse der Saison (regional)
1 EL Rapsöl
1 EL Gemüsebrühe
Kräutersalz,
Pfeffer
frische Kräuter

2. Blumenkohl-Taler

400 g Blumenkohl
200 g Kartoffeln
80 g Haferflocken
80 g Vollkornpaniermehl
40 g Weizenvollkornmehl
2 Eier
60 g Käse (30 % F.i.Tr.)
Kräutersalz,
Pfeffer,
Muskat
1 EL Rapsöl (oder Butter)



ZUBEREITUNG

1. Gemüsepfannen-Allerlei

Gemüse waschen, putzen und in mundgerechte Stücke schneiden.

Olivenöl in einer Pfanne oder einem Wok erhitzen, Gemüse hineingeben, würzen und mit geschlossenem Deckel bei mittlerer Hitze „bissfest“ fertig garen.

Alles kräftig abschmecken und mit frisch gehackten Kräutern bestreut servieren.

2. Blumenkohl-Taler

Blumenkohl putzen, waschen und in etwas Wasser fast gar dünsten. Kartoffeln schälen und fein raspeln. Käse reiben oder in kleine Würfel schneiden. Blumenkohl mit einem Messer fein hacken. Die Kartoffelraspel mit dem gehackten Blumenkohl sowie mit Haferflocken, Paniermehl, Weizenvollkornmehl, den Eiern, Käse und Gewürzen gut vermengen.

Masse würzig abschmecken und daraus ca. 8 Taler formen. Butter in einer beschichteten Pfanne erhitzen und Taler goldgelb braten.

Gemüsepfannen-Allerlei und Blumenkohl-Taler auf Tellern anrichten und servieren.

TIPPS & TRICKS

Es darf auf unserer Rezeptseite auch mal eher Vegetarisches sein – etwas, das auf rein pflanzlichen Lebensmitteln basiert. Bei den meisten Formen von Vegetarismus sind Eier, Milch, Milchprodukte sowie Honig jedoch erlaubt. Man geht davon aus, dass bereits rund elf Prozent der deutschen Bevölkerung vegetarisch lebt. Im Mittelpunkt stehen neben ethischen Gründen in erster Linie gesundheitliche Aspekte, man fühle sich fitter, gesünder und wohler, heißt es. – Wer auf Fleisch keineswegs verzichten möchte: Unsere heutige Gemüsepfanne lässt sich beispielsweise mit einem Schweineschnitzel kombinieren und Blumenkohl-Taler schmecken auch zum Rindsgulasch!



Starten Sie in den Frühling!

**SICHERN SIE
SICH JETZT
IHREN RABATT!**

Bitte Aktionscode
P-2020-03* angeben.

Unsere beliebteste Aktion startet in den Frühling!

6 Anzeigen schalten - 4 Anzeigen bezahlen*

Rechtzeitig zum Frühlingsanfang starten Sie mit rabattierten Anzeigen im „Blättle“. Starten auch Sie aktiv in den Frühling. Na, fühlt sich Ihr Frühlingsanfang schon gut für Sie an?

**Unsere Aktion gilt vom 9.3. - 8.5.20 in den
Kalenderwochen 11 bis 19.**

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. *Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar (wöchentliche Erscheinungsweise) oder durch vier teilbar (14-tägige Erscheinungsweise) sein und in sechs/ vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Bitte Aktionscode P-2020-03 bei der Anzeigenbestellung angeben.

Aktionscode P-2020-03

PRIMO
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG



0 77 71 93 17-11



0 77 71 93 17-40



anzeigen@primo-stockach.de



www.primo-stockach.de



BADEPARADIES
SCHWARZWALD
Titisee



ERHOLUNG *schenken* für *Genussmenschen*



Die perfekte *Geschenkidee* :

*Genuss*PAKET

„Tag im Paradies“

- ~ Tageseintritt für das Erholungsparadies PALMENOASE
- ~ Gutschein für einen alkoholfreien Cocktail
- ~ Hauptgang im Restaurant „Palm Garden“
- ~ Flauschiges Leihhandtuch & ein wohltuendes Peelingsalz

nur 54 €

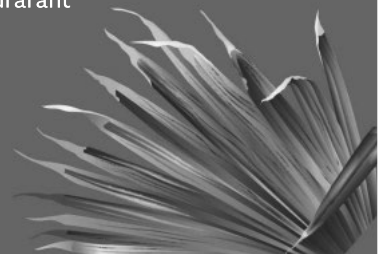
*Wohlfühl*ARRANGEMENT

„Relax Deluxe“

- ~ Tageseintritt für die SPA- und Saunawelt PALAIS VITAL
- ~ Kuscheliger Leihbademantel und Leihsaunatuch
- ~ pflegende Saunaverwöhncreme
- ~ Gutschein für einen alkoholfreien Cocktail
- ~ Hauptgang im Restaurant „Taste of Paradise“

nur 69 €

www.badeparadies-schwarzwald.de



Kompetenz am Kaiserstuhl und Tuniberg

Lokal gut beraten

Special

695

BÖTZINGEN | EICHSTETTEN | IHRINGEN | MERDINGEN | VOGTSBURG | GOTTENHEIM | WALTERSHOFEN | SASBACH

BILDHAUEREI

CREATIV_{am}STEIN

Besuchen
Sie die
Internet-Präsentation
www.creativ-am-stein.de

Grabmale und mehr

Joachim Bihl

Bötzinger Str. 25
79356 Eichstetten
Tel.: 0 76 63 - 91 34 75



eMail: creativamstein@web.de

EAL

Erdbau, Abbruch & Logistik GmbH



Auf der Haid 4
79235 Vogtsburg-Achkarren
Telefon (0 76 62) **94 94 90**
Telefax (0 76 62) 9 49 49 20

Adler Automobile 

- » Neu- und Gebrauchtwagen
- » Reparaturwerkstatt
- » Klimaanlage-Service
- » Tankstelle - 24 Std. Tanken mit EC-Card

79356 Eichstetten · Hauptstr. 48
Telefon 0 766 3 / 40 79 · Fax 0 76 63 / 20 44

Fox-Clean **10 Jahre**
Reinigungsservice

Daniela Schneiders

Hebelstraße 8
79356 Eichstetten
Tel.: 07663 / 2054
danicleanfox@aol.com



Ihre Gebäudereinigung am Kaiserstuhl

**Ihr Profi, wenn's um
Ihre Wandgestaltung
geht...!**



Wilhelm Kraft

Farben • Gartenbedarf • Schreibwaren

Bachenstraße 20 · 79241 Ihringen · Tel. 0 76 68 / 305
www.wilhelm-kraft-ihringen.de

Frohe Ostern wünscht

Basis Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

- STEUERBERATUNG**
- Steuerplanung und -gestaltung
 - Erstellung aller Firmen- und privaten Steuererklärungen
 - Grenzgänger Beratung
- RECHNUNGSWESEN**
- Jahresabschlussstellung
 - Finanz- und Lohnbuchhaltung
- BERATUNG**
- Existenzgründung
 - Erbschaft und Schenkung
 - Unternehmensnachfolge

BERATUNGSSTELLE NEUENBURG

Martin-Schongauer-Str. 2 · 79395 Neuenburg am Rhein
Tel. 0 76 31 - 936 17-0 · h.wettlin@basis-treuhand-nbg.de





wiedensohler®

Wir reagieren zeitnah, schnell & zuverlässig, auch bei Kleinreparaturen!

KUNDENDIENST

SANITÄR | HEIZUNG

Saubere Arbeit & kurze Wartezeiten

Bruno Wiedensohler GmbH | Gewerbestraße 8
79206 Breisach - Gündlingen | Tel. 07668 / 99609-0
info@wiedensohler.de | www.wiedensohler.de

CHILLA
ELEKTROGERÄTE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Martin Chilla

- ☛ Lieferung, Anschluss, Montage
- ☛ Reparaturen und Ersatzteilverkauf
- ☛ Beratung auch vor Ort
- ☛ Elektro Hausgeräte-Ausstellung
- ☛ Klein- und Großgeräte
- ☛ Kaffeevollautomaten

79235 Vogtsburg-Burkheim ■ Tullastr. 18
Tel. (07662) 495 ■ Fax (07662) 947573
E-Mail: m-chilla@t-online.de
www.iq-chilla-elektro.de

KATHARINA DREWS
STEUERBERATERIN/BETRIEBSWIRTIN (BA)
79232 March-Buchheim · Stegenbachstraße 3

Für Unternehmer und Privatpersonen
In eiligen Fällen werden Ihre Aufträge
sofort erledigt.
Persönliche Beratung sowie Buchhaltung
und Jahresabschluss mit Steuererklärungen.

Bürozeiten:
Mo - Do von 9.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94 22 687, Fax 07665 94 22 686
E-Mail: info@drews-beratung.de

Dämmen for future

Bährle Gipsergeschäft GmbH

Wärmschutz | Außenputz | Innenputz | Trockenbau | Gerüstbau | Estrich

79206 Breisach Tel. 07667/94 56-0 info@baehrle-breisach.de
Gerberstraße 3 Fax 07667/94 56-56 www.baehrle-breisach.de

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blätter.

Kompetenz am Kaiserstuhl und Tuniberg

Lokal gut beraten

special

Wir beraten Sie gerne:

Telefon 07633/93336-50

E-Mail primo@verlagsbuero-rappenecker.de



*Marlies
Baldinger*

geb. Bärmann
† 27. Februar 2020

Danke

Für ein stilles Gebet
Für eine stumme Umarmung
Für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
Für tröstende Worte, geschrieben oder gesprochen
Für Blumen, Kränze und Geldspenden
Für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und
Anteilnahme, die unserer lieben Marlies bei ihrem
Heimgang zuteil wurden.

Im Namen aller Familienangehörigen
Thomas Baldinger



WERKSVERKAUF
freitags von 12:00 - 18:00 Uhr
Gewerbestraße 8a - 79112 Opfingen
Preise & Sorten: www.schwarzwaelder-flammkuchen.de

PRILL & FIDLER

Rechtsanwälte / Fachanwälte

Bad Krozingen (Biengen) / Breisach / Neuenburg / Kandern

RA Jürgen Prill
Fachanwalt für Arbeitsrecht
und Verkehrsrecht,
Sport- und Vereinsrecht,
Versicherungs- und Schadensrecht

RA Markus Boll
Fachanwalt für Familienrecht,
Miet-, Pacht- und Wohnungseigentumsrecht,
Immobiliensrecht

RA Rolf Fidler
Fachanwalt für Handels-
Gesellschaftsrecht und Erbrecht,
Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)

RAIn Janina Gill-Margenfeld
Strafrecht, privates Baurecht,
allg. Zivilrecht, Inkasso

Tel. 07633 9333390 | www.prill-fidler.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Angelika Blaser
Federerweg 2-4 | 79238 Ehrenkirchen
Tel. 07633-800185 | angelika.blaser@steuerring.de
www.steuerring.de/blaser

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Wilhelm Kraft

Farben • Gartenbedarf • Schreibwaren

Bachenstraße 20 • 79241 Ihringen • Telefon 07668 / 305
www.wilhelm-kraft-ihringen.de

Bestellen Sie per WhatsApp, E-Mail oder Telefon

WhatsApp	0151 / 59836644
E-Mail	yannickkiss@gmx.net
Telefon	07668 / 305

Wir liefern **kontakt- und kostenlos** aus...

IHRINGEN - WASENWEILER - MERDINGEN - BREISACH
GÜNDLINGEN - ACHKARREN - GOTTENHEIM - BÖTZINGEN
EICHSTETTEN

Rechnung zur Überweisung liegt der bestellten Ware bei.

Gärtnerei Bärmann

BLUMENFACHGESCHÄFT

Aus aktuellem Anlaß bleibt
unser Blumenladen geschlossen.

In der Gärtnerei versorgen wir Sie
mit Pflanzen z.B. Salat- und Kohlsetzlinge,
Kräuter und Beetpflanzen

Öffnungszeiten: Mo.- Sa. 8:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. mittags geschlossen



Kirchgasse 27 • 79291 Merdingen
Telefon 07668 / 219

